

IV. § 243 II	62
V. Versuch	64
1. Aufbaufragen	64
2. Die drei Versuchskonstellationen	65
3. Sonstiges	67
VI. Konkurrenzen	67
§ 4. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruch- und Bandendiebstahl ...	69
I. Grundlagen	69
II. Diebstahl mit Waffen und anderen gefährlichen Werkzeugen (§ 244 I Nr. 1 a)	70
1. Grundlagen	70
2. Begriff der Schusswaffe	71
3. Begriff der Waffe im technischen Sinn	73
4. Schreckschusswaffen	73
5. Begriff des gefährlichen Werkzeugs	74
6. Merkmal des Beisichführens	81
7. Zum Waffentragen verpflichtete Täter	84
III. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln (§ 244 I Nr. 1 b)	85
1. Taugliche Tatmittel	85
2. Merkmal des Beisichführens	89
3. Verwendungsabsicht	89
IV. Teilrücktritt im Rahmen des § 244 I Nr. 1	90
V. Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 I Nr. 3)	91
VI. Bandendiebstahl (§§ 244 I Nr. 2, 244 a)	92
1. Begriff der Bande	92
2. Tatausführung „als Mitglied einer Bande“ und „unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds“	94
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244 a)	98
§ 5. Unterschlagung (§ 246)	99
I. Grundlagen und Aufbaufragen	100
II. Merkmale „fremde bewegliche Sache“	102
III. Merkmal „sich oder einem Dritten zueignet“	103
1. Subjektives Element (Zueignungswille)	103
2. Objektives Element (Manifestation des Zueignungswil- lens)	104
3. Zueignungen ohne vorherige Gewahrsamsbegründung	106
4. Grenzen der Selbst- und Drittzueignung	107
5. Rechtswidrigkeit der Zueignung	111
IV. Wiederholte Zueignungen	111
V. Veruntreuende Unterschlagung (§ 246 II)	113
VI. Subsidiaritätsklausel	113
§ 6. Sonstige Vorschriften (§§ 247–248 c)	115
I. Haus- und Familiendiebstahl (§ 247)	115
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen (§ 248 a)	116

Inhaltsverzeichnis

IX

III. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248 b)	116
1. Tatbestand	116
2. Konkurrenzen	118
IV. Entziehung elektrischer Energie (§ 248 c)	118
2. Kapitel. Raub, räuberischer Diebstahl, Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	
§ 7. Raub (§ 249)	119
I. Grundlagen und Aufbaufragen	119
II. Gewalt gegen eine Person	121
1. Gewaltbegriff	121
2. Vertiefende Beispiele	121
3. Gewalt gegen Dritte	123
III. Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	123
IV. Gewalt und Drohung als Mittel zur Wegnahme (finale Verknüpfung)	125
V. Subjektiver Tatbestand	129
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	130
VII. Versuch	130
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme	131
1. Sukzessive Mittäterschaft und Beihilfe	131
2. Sonstiges	133
IX. Konkurrenzen	134
§ 8. Schwere Raub (§ 250)	134
I. Grundlagen	134
II. § 250 I	135
1. Nr. 1 a	135
2. Nr. 1 b	135
3. Nr. 1 c	137
4. Nr. 2	137
III. § 250 II	138
1. Nr. 1	138
2. Nr. 2	140
3. Nr. 3 a	140
4. Nr. 3 b	140
IV. Konkurrenzen, Teilrücktritt	141
§ 9. Raub mit Todesfolge (§ 251)	142
I. Grundlagen und Aufbaufragen	142
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	144
1. Grundlagen	144
2. Anwendung tödlicher Nötigungsmittel in der Beendigungsphase	145
III. Leichtfertigkeit	146
IV. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	147

V. Versuch und Rücktritt	148
1. Versuch	148
2. Rücktritt	149
VI. Mittäterschaft und Teilnahme	151
§ 10. Räuberischer Diebstahl (§ 252)	152
I. Grundlagen und Aufbaufragen	153
II. Objektiver Tatbestand	154
1. Bei einem Diebstahl	154
2. Auf frischer Tat	154
3. Merkmal „betroffen“	155
4. Nötigungsteil	156
III. Subjektiver Tatbestand	156
IV. Täterschaft und Teilnahme	158
V. Konkurrenzen	160
§ 11. Erpressung (§§ 253, 255)	161
I. Grundlagen und Aufbaufragen	162
II. Nötigungsmittel	164
III. Streitpunkt Vermögensverfügung	166
1. Grundlagen	166
2. Falllösungen	168
3. Argumente	169
4. Dreieckerpressung	171
IV. Abgrenzung zwischen § 249 und § 255	172
V. Vermögensschaden	175
VI. Sicherungserpressung und Vermögensschaden bei Nötigun- gen mit Sicherungscharakter	178
VII. Subjektiver Tatbestand	180
VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	180
IX. Verwerflichkeitsklausel (§ 253 II)	182
X. Schwere räuberische Erpressung	182
XI. Konkurrenzen	184
1. Konkurrenz mit § 263	184
2. Weitere Konkurrenzfragen	185
XII. Sonstiges	185
§ 12. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316 a)	186
I. Grundlagen	187
II. Tatbestand	187
1. Aufbaufragen	187
2. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben oder Entschluss- freiheit	188
3. Angriff auf den Führer eines Kraftfahrzeugs oder einen Mittfahrer	189
4. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenver- kehrs	191
5. Subjektiver Tatbestand	193

Inhaltsverzeichnis

XI

III. Vertiefung und weitere Beispiele	193
IV. Vollendung und Versuch	196
V. Sonstiges	197
3. Kapitel. Betrug und betrugsähnliche Straftaten	
§ 13. Betrug (§ 263)	198
I. Grundlagen und Aufbaufragen	199
II. Täuschung	200
1. Tatsachen	200
2. Täuschungshandlung	201
III. Irrtum	208
1. Grundlagen	208
2. Zweifel des Getäuschten	211
3. Wissenszurechnung	212
IV. Vermögensverfügung	214
1. Grundlagen	214
2. Abgrenzung von Diebstahl und Sachbetrug im Zwei-Personen-Verhältnis	217
3. Abgrenzung von Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und Sachbetrug im Drei-Personen-Verhältnis (Dreiecksbetrug)	222
4. Dreiecksbetrug in anderen Fällen	226
V. Vermögensschaden	227
1. Grundlagen	227
2. Wirtschaftlicher und juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff	228
3. Zur Lehre von der unbewussten Selbstschädigung	233
4. Insbesondere: Spenden-, Bettel- und Schenkungsbetrug	234
5. Schadensberechnung, Kompensation, Saldierungsprinzip	236
6. Lehre vom individuellen (oder persönlichen) Schadenseinschlag	240
7. Eingehungsbetrug und konkrete Vermögensgefährdung	243
8. Weitere Hinweise und Fallgruppen zum Vermögensschaden	248
VI. Subjektiver Tatbestand	255
1. Vorsatz	255
2. Bereicherungsabsicht	255
VII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	260
VIII. Konkurrenzen	261
IX. Täterschaft und Teilnahme	262
X. Strafschärfungen	263
§ 14. Computerbetrug (§ 263 a)	265
I. Grundlagen und Aufbaufragen	265
II. Generelle Tatbestandsmerkmale	266
III. Die einzelnen Tathandlungen	268
1. Unrichtige Gestaltung des Programms (§ 263 a I 1. Var.)	268
2. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (§ 263 a I 2. Var.)	268

3. Unbefugte Verwendung von Daten (§ 263 a I 3. Var.)	269
4. Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (§ 263 a I 4. Var.)	276
IV. Sonstiges	277
§ 15. Versicherungsmissbrauch (§ 265) und Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5)	279
I. § 265	279
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5)	281
1. Grundlagen	281
2. Zum Zweck, einen Versicherungsfall vorzutäuschen	282
§ 16. Erschleichen von Leistungen (§ 265 a)	283
I. Grundlagen	283
II. Automatenmissbrauch (§ 265 a I 1. Var.)	284
III. § 265 a I 2. Var.	285
IV. Beförderungerschleichung (§ 265 a I 3. Var.)	285
V. Zutrittserschleichung (§ 265 a I 4. Var.)	286
§ 17. Betrugsähnliche Wirtschaftsstraftaten (§§ 264, 264 a, 265 b)	287
I. Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts	287
II. Subventionsbetrug (§ 264)	288
III. Kapitalanlagebetrug (§ 264 a)	290
IV. Kreditbetrug (§ 265 b)	291
4. Kapitel. Untreue und untreueähnliche Straftaten	
§ 18. Untreue (§ 266)	293
I. Grundlagen und Aufbaufragen	293
II. Der Missbrauchstatbestand (§ 266 I 1. Var.)	295
III. Der Treubruchstatbestand (§ 266 I 2. Var.)	297
1. Die Vermögensbetreuungspflicht	297
2. Vertiefende Beispiele zur Reichweite des Treubruchstatbestandes	299
3. Zum pflichtenbegründenden Treueverhältnis	301
4. Die Tathandlung	302
5. Einverständnis des Vermögensinhabers	303
IV. Vermögensschaden	304
V. Täterschaft und Teilnahme	306
VI. Sonstiges	308
§ 19. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266 b)	309
I. Grundlagen und Aufbaufragen	309
II. (Universal-)Kreditkartenmissbrauch im „Drei-Partner-System“	312
III. (Kunden-)Kreditkartenmissbrauch im „Zwei-Partner-System“	314
IV. Sonstige Fälle	315
1. Missbrauch durch den berechtigten Karteninhaber	315

